

Liebe kostbare Fräuleinwelt,

mit tiefer Dankbarkeit für die Demokratie, die wir friedlich im Herzen tragen **dürfen**,
schreibe ich heute diese Zeilen.

Und bevor ich über die nächsten aufregenden Monate der Fräuleinbande berichte,
muss ich jetzt sofort und mit viel Verve das hier loswerden:

In jeder Stadt gibt es Anlaufstellen, die Hilfsgüter für die Ukraine annehmen. In Berlin
geht das zum Beispiel beim Pilecki Institut/Instytut Pileckiego am Pariser Platz:

<https://berlin.instytutpileckiego.pl/de/news/humanitarian-aid-for-ukraine-in-cooperation-with-the>

Twitter Konto gibt es auch: <https://twitter.com/vitscheberlin?s=11>

Ich war gerade dort, um mir ein Bild zu machen, von dem was wirklich notwendig und
gebraucht wird.



Foto: Das Instytut Pileckiego

Ich konnte auch kurz mit Nathalia sprechen, eine junge wunderschöne Frau mit
Pipilangstrumpf Zöpfen. Das Lächeln ist müde, aber man sieht, dass sie früher gern
gelacht hat und ein fröhlicher Mensch war. Ich hoffe, sehr, dass sie das wieder sein
wird, aber in diesen Tagen ist sie aufgewacht und will energisch dazu beitragen, dass
Ihrem Land und Ihren Landsleuten geholfen wird.

An die 200 Ukrainer haben sich im Februar in Berlin organisiert, um die Koordination von Hilfsgütern zu übernehmen. Nathalia ist eine dieser energischen Ukrainer. Das Institut Pileckiego (dort gibt es eine grandiose Ausstellung über den gleichnamigen polnischen Freiheitskämpfer! Eine unfassbar mutiger Mensch, ihr könnt seine Biographie recherchieren, ich verneige mich vor der Klugheit dieses Mannes!) stellt die Örtlichkeit zur Verfügung, um die Güter anzunehmen. Es soll den Menschen geholfen werden, **die noch in der Ukraine sind**. Am wichtigsten sind medizinische Dinge, wie Insulin, es gibt praktisch kein Insulin mehr in der Ukraine. Hier ist die Liste mit den dringendsten Dingen, die gebraucht werden.

Freiwillige transportieren dann alles in Richtung Ukraine. Heute morgen ist Rick Minnich - mein großartiger Kameramann, wir waren im Januar in Kamerun zusammen, das erzähl ich gleich noch – losgefahren.

Es ist so surreal, gestern haben wir noch das Video zum Steinschmätzer gedreht, heute sitzt er in einem 9-Sitzer mit Nachtsichtgeräten und medizinischen Gütern auf dem Weg in die Ukraine. Komm gut und heil wieder, lieber Rick!

Und hier sind die Tage voll mit Vorbereitungen für die kommenden Wochen, irgendwie ist da ja auch noch das Leben, das gelebt und organisiert werden muss, trotz der großen Trauer und der Sorgen.

Und da will ich euch alle ein wenig aufmuntern, denn es gibt auch die starken Kräfte, die da walten, die was verändern wollen und Hand anlegen, dass die Welt eine bessere wird.

Ihr könnt euch das kurze schöne Video von unseren Kameruner Lichtmenschen Badelle Tuekam und Lopez Voufo anschauen, das wir im Januar gedreht haben.

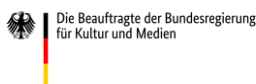
Hier kommt der Link: https://www.youtube.com/watch?v=hg2_0qoz97E

Was Lopez und Badelle da stemmen ist außergewöhnlich und wir wünschen den beiden Glück und Kraft und vor allem tüchtige Hühnchen, die die Zukunft von vielen Menschen verändern können. Hier werden gerade eifrig Pläne geschmiedet, wie das weiter gehen kann, ich werde berichten.

Aber jetzt zum Herzstück der Fräuleins, die Vorstellungen, die neuen Stücke und alles das, was so los ist. Ab März sind wir endlich wieder lustig unterwegs in ganz Deutschland und auch in Berlin gibt es sehr schöne Termine. Schaut auf der Seite vorbei, die Fräuleins rocken! Danke, Mädels!

Link zum Spielplan: <https://brehms-tierleben.com/spielplan/>

Innerhalb der nächsten vier Monate stemmen wir Fräuleins fast 90 Vorstellungen im ganzen Land. Die Anfragen purzeln nur so rein, jede Woche kommen mehr dazu, das ist eine große Freude! Viele, nicht alle, aber viele Vorstellungen sind nur ob der bedachten Förderung der Neustart Kultur von ASSITEJ und der DTHG möglich, ganz herzlichen Dank an dieser Stelle!



Es gibt noch bis zum 30. Juni die Möglichkeit, das Fräulein an Schulen zu bringen. Die Vorstellungen kosten dann statt 350,-€ plus Reisekosten und Übernachtung, nur 100,-€ und da kommt auch nichts mehr dazu!!!

Und bis Ende des Jahres können Vorstellungen für Euch, die Fräuleinwelt, ebenfalls noch gebucht werden, für einen sehr geringen Beitrag, von 200,-€ durch die Förderung der DThG. Wer wissen will, was die Fräuleins sonst nehmen, der kriegt eine Privat-Audience bei mir, ok!

Kommt zu den Vorstellungen und/oder nutzt selbst die Möglichkeiten der Förderung als Veranstalter, wir wollen euch tief in die Augen schauen und euer Lachen hören und das Staunen in euren Augen sehen, das hat uns sehr gefehlt, also bis ganz bald,

Irgendwie wacher und entschlossener uns und euch nicht unterkriegen zu lassen und eure Seelensaiten tüchtig zu zupfen und zum Schwingen zu bringen,

Barbara und die Fräuleins

PS: Wer in der guten Sache Ukraine subversiver unterwegs sein möchte, hier eine gute Idee, die ich geklaut hab: Die ist leider, leider nicht auf meinem Mist gewachsen, dazu bin ich irgendwie auch nicht internetaffin genug (schreibt man das so?) Da der Verrückte P die social media Kommunikation der russischen Bevölkerung quasi dem Erdboden gleichgemacht hat, und sie sich ins Tal der Ahnungslosen wünscht... kann man statt auf Facebook oder Twitter, Instagram oder was auch immer „Bewertungen“ von Moskauer Restaurants, oder Kunsthallen oder was der Kuckuck, schreiben. Dort kann man dann loswerden, was auf den gesperrten Kanälen nicht mehr geht, den Menschen in Russland sagen, was der Kriegsverbrecher P. in der Ukraine wirklich macht!